

Vorbildfunktion ohne valide Daten

# NACHHALTIGE BESCHAFFUNG DURCH DEN BUND

In welchem Maße werden ökologische, soziale und menschenrechtliche Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung berücksichtigt? Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wollte dies von der Bundesregierung genau wissen und reichte Juli 2018 im Bundestag eine Große Anfrage ein.

von ANDREAS KLOSE



## Die Bundesregierung

	LIEFERLEISTUNGEN	GESAMT*
<b>2015</b>	1.822.000	12.225.000
<b>2016</b>	3.074.000	12.401.000

**VOLUMEN** der erfassten öffentlichen Aufträge in Euro. Die Daten auf Landes- und Kommunalebene werden gemeinsam erhoben. Eine Aufteilung ist daher nicht möglich. Die Daten für den Bund beinhalten auch Vergaben unterhalb der Schwellenwerte.

## BUND

JAHR	Lieferleistungen	Gesamt (Liefer-, Bau- und Dienstleistungen)
2012	3.295.209.000	7.101.664.000
2013	3.216.892.000	6.744.425.000
2014	3.093.093.000	6.392.331.000
2015	4.412.136.000	8.790.615.000
2016	2.690.638.000	7.140.097.000

Autoren des siebenseitigen Fragenkatalogs waren unter anderem die Bundestagsabgeordneten Uwe Kekeritz, Kathrin Dröge und Harald Ebner. Unter der Überschrift „Ökologische, soziale und menschenrechtliche Kriterien in der öffentlichen Beschaffung als Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung weltweit“ (Drs. 19/7567) forderten die Autoren Zahlen, Daten und Fakten von der Bundesregierung.

## GROSSE ANFRAGE = GEDULDSSPIEL

Die ausführliche Antwort kam am 23. Januar dieses Jahres. Der lange Zeitraum – sechs Monate – zwischen Anfrage und



## Auswärtiges Amt

	LIEFERLEISTUNGEN	GESAMT*
<b>2015</b>	24.532.000	131.192.000
<b>2016</b>	17.930.140	154.962.000

Antwort ist dabei weniger dem Thema selbst geschuldet, sondern entspricht vielmehr einer bundesdeutschen parlamentarischen Tradition: Unabhängig davon, wer in der Regierung und wer in der Opposition sitzt, sind sechs Monate ein übliches Zeitfenster. Schließlich ist bei der Formulierung der Antworten Sorgfalt angebracht, gilt die Große Anfrage doch als ein starkes Instrument der Regierungskontrolle, das zudem im Parlament debattiert werden kann. Die Aussprache fand am 21. März 2019 statt.

Dass die Bundesregierung bei ihren Antworten die Schwerpunkte der Fragesteller, also die Berücksichtigung ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Aspekte, gezielt bedient, versteht sich von selbst. Positiv angemerkt werden kann, dass hier erstmalig Zahlen und Fakten zur



## Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

	LIEFERLEISTUNGEN	GESAMT*
<b>2015</b>	452.337.000	643.821.000
<b>2016</b>	182.676.000	271.864.000